

Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte des Kontaktstudiums werden durch Seminare, Workshops und Exkursionen vermittelt. An jedem Seminartag finden dabei zwei Unterrichtsstunden „Fachsprache Deutsch“ statt.

Die Weiterbildung umfasst folgende Module

(KP= Kreditpunkte gemäß ECTS):

- Geschichte und Theorien der Pädagogik **(6 KP)**
- Grundlagen der Pädagogik und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens **(9 KP)**
- Pädagogische Professionalität: Handlungsfelder und Handlungsmethoden **(9 KP)**
- Inklusion und Diversität in der Migrationsgesellschaft **(6 KP)**
- Kommunikation und Mehrsprachigkeit sowie Fachsprache Deutsch **(6 KP)**
- Bildung in Kindheit und Jugend **(6 KP)**
- Grundlagen des politischen, administrativen, rechtlichen und sozialen Systems der Bundesrepublik Deutschland **(6 KP)**
- Praxismodul Pädagogisches Handeln einschließlich Praxisphase **(12 KP)**

Leitung und Organisation

Projektleitung

Prof.in Dr. Ayça Polat

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät I, Institut für Pädagogik
Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC)

Projektkoordination und Kontakt

Dr.in Antje Meißner

KUBI Gesellschaft für Kultur und Bildung gGmbH
Hanauer Landstraße 182 A
60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 8700258-74
E-Mail: meissner@kubi.info

Iris Gereke (Kontaktstudium in Bremen)

Tel.: 0441 798-2795
E-Mail: iris.gereke@uol.de

Kooperationspartner



Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg
Fakultät I, Institut für Pädagogik
Center for Migration, Education and
Cultural Studies (CMC)



Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Fachbereich
Erziehungswissenschaften

Ansprechpartnerin:

Iris Gereke
0441 798 2795
iris.gereke@uol.de

Ansprechpartnerin:

Prof.in Dr. Merle Hummrich
069 798 36323
M.Hummrich@em.uni-frankfurt.de



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Das Projekt wird über das PROFI-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus Mitteln des BMBF gefördert.



KONTAKTSTUDIUM

Pädagogische Kompetenz
in der Migrationsgesellschaft

Universitäre Weiterbildung

für Migrantinnen und Migranten

September 2023 – Juni 2024

Frankfurt am Main

Einführung

Diese Weiterbildung wendet sich an Migrierte und Geflüchtete, die bereits über eine Ausbildung oder ein abgeschlossenes bzw. teilweise absolviertes Studium aus ihren Herkunftsländern verfügen. Von Vorteil wäre, wenn bereits Berufserfahrungen in pädagogischen oder sozialen Handlungsfeldern vorliegen. Das Kontaktstudium dient dazu, die schon erworbenen Qualifikationen zu vertiefen und zu erweitern. Die Weiterbildung wird von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg konzipiert und durchgeführt. Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert und über das PROFI-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus Mitteln des BMBF gefördert.

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung ist es Bildungsaspirationen migrierter und geflüchteter Menschen wertzuschätzen und zu fördern. So soll ein erleichterter Zugang zu einem professionellen Einstieg oder die berufliche Verfestigung in einem pädagogischen Arbeitsbereich ermöglicht werden.

Im Kontaktstudium finden Qualifikationen, Migrations- und Berufserfahrung aus den Drittstaaten besondere Berücksichtigung. Damit werden die aus Studium, Ausbildung oder beruflicher bzw. ehrenamtlicher Praxis mitgebrachten Kenntnisse und Kompetenzen aus den Herkunftsländern der Teilnehmenden bewusst aufgenommen.

Gleichzeitig sollen sich Teilnehmende motiviert genug fühlen, ein weiteres Studium anzugehen und dadurch einen hier formal anerkannten Abschluss zu erwerben. Die Aufnahme eines Studiengangs im (sozial)pädagogischen Bereich ist nach erfolgreicher Teilnahme am Kontaktstudium an bestimmten Hochschulen und Universitäten (in Niedersachsen und im Rhein-Main-Gebiet) möglich. Die Teilnehmenden werden in ausgewählten Seminaren und einem Praktikum inklusive verschiedener Lernmethoden und Leistungsnachweisen auf das Studieren an einer Hochschule oder Universität in Deutschland vorbereitet.

Zielgruppen

Am Kontaktstudium teilnehmen können Personen aus Nicht-EU-Staaten mit Migrations- oder Fluchtgeschichte (ohne deutsche Staatsangehörigkeit). Sie müssen eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis besitzen und sich dauerhaft in Deutschland aufhalten. EU-Bürger/innen können nur dann teilnehmen, wenn sie mit einer teilnahmeberechtigten Person direkt verwandt sind. Migrierte und Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung können sich bewerben, wenn eine Teilnahme an einem Integrationskurs des BAMF (Zertifikat „Leben in Deutschland“) oder an einem berufsbezogenen Deutschkurs des BAMF nachgewiesen werden kann.

Zulassungsvoraussetzungen

- Zugehörigkeit zur Zielgruppe
- Studium, Studienleistungen oder Ausbildung im Herkunftsland und/oder
- Berufserfahrung (auch ehrenamtlich) in pädagogischen, sozialpädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern und
- angemessene Deutschkenntnisse.

Aufbau der Weiterbildung

Das Kontaktstudium findet über einen Zeitraum von 10 Monaten statt. Es beinhaltet etwas mehr als 500 Unterrichtsstunden in zwei Semestern, eine Praxisphase von mindestens 200 Stunden (ca. 9-10 Wochen) und Anteile eigenständigen Lernens. Dies entspricht einem Umfang von 60 Kreditpunkten (ECTS).

Beginn des Kontaktstudiums: **27. September 2023**
Abschlussprüfungen und Zertifikatsverleihung: **Juni 2024**

Das Kontaktstudium kann in Frankfurt, Bremen oder Hannover absolviert werden. Es findet in der Regel an drei Tagen pro Woche in Präsenz statt. Die regelmäßigen Termine werden durch einzelne Zusatztermine und individuelle Beratung ergänzt.

Zeitraumen des Kontaktstudiums

Das Kontaktstudium in Frankfurt am Main findet an drei Tagen pro Woche statt (Mittwoch, Donnerstag, Freitag). Die regelmäßigen Termine werden durch einzelne Zusatztermine (Montag und/oder Dienstag und/oder Samstag) und individuelle Beratung ergänzt. Das Kontaktstudium findet in der Regel in Präsenz in den Räumlichkeiten der KUBI gGmbH in Frankfurt statt und wird am **27. September 2023** starten.

Informationsveranstaltung

Eine vorherige Anmeldung für die Informationsveranstaltung ist unbedingt erforderlich (auch für Begleiter*innen). Gerne können Interessierte im Vorfeld der Veranstaltung Kontakt mit den Projektkoordinatorinnen aufnehmen und ihren Lebenslauf per E-Mail schicken.

**Dienstag, 12. September 2023, bei KUBI gGmbH
(Hanauer Landstraße 182A, 4. Etage)**

Veranstaltung: **14 – 16 Uhr** und

**Donnerstag, 14. September 2023, bei KUBI gGmbH
(Hanauer Landstraße 182A, 4. Etage)**

Veranstaltung: **10 – 12 Uhr**

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Louisa da Cunha Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr.in Antje Meißner KUBI gGmbH
meissner@kubi.info 069 / 87 00 25 8 74

Vorläufige Anmeldung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und per E-Mail oder Post zusenden

Name:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Ausbildung, Studium, Berufserfahrungen:

☐ Ich melde mich zur Informationsveranstaltung am **12. 09. 2023** um **14 Uhr** in Frankfurt an.

☐ Ich melde mich zur Informationsveranstaltung am **14. 09. 2023** um **10 Uhr** in Frankfurt an.

Ort, Datum, Unterschrift